



Reinhard Schretter, Chef der Tiroler Industriellenvereinigung, eröffnete mit Thomas Waltle, Rail-Cargo-Chef Ferdinand Schmidt und LA Toni Mattle (v. l.) die neue Verladestelle. Fotos: Stecher



# Aus der Krise entstand eine Chance

200.000 Tonnen Abbaumaterial reisen jährlich per Bahn vom Kieswerk Starkenbach nach Dornbirn.

BERNHARD STECHER

**Schönwies** – Im Starkenbachtal liegen seit den Unwettern 1999 und 2005 mindestens zehn Millionen m<sup>3</sup> Schotter. Material, das entfernt werden sollte, weil bei Schneeschmelze oder starkem Regen die Weiler Starkenbach und die am Gerinne gelegenen Betriebe stark gefährdet sind.

Das Horrorszenerario bot gleichzeitig aber eine wirtschaftliche Chance, welche die Firma Streng Bau nützte. Das Oberländer Unternehmen schloss mit dem Vorarlberger Betrieb Rhomberg einen langfristigen Vertrag und liefert nun künftig pro Jahr 200.000 Tonnen Abbaumate-

rial per Bahn nach Dornbirn. Für das Verladen des Materials wird auf herkömmliche Transportmittel verzichtet: Ein neues, doppelstöckiges Förderband bringt das Material über 500 Meter vom Kieswerk unter der Autobahn A12 und über den Inn direkt zur neuen Anschlussbahn.

### Automatische Beladung

Die Verladestation an der Westbahnstrecke wurde neu errichtet und die Gleislänge auf 600 Meter verdoppelt, sodass auch Züge mit 16 Waggons abgefertigt werden können. Im Verladehaus wartet ein funktionsgesteuerter Lokroboter. Diese 50 Tonnen schwere Verschieblokomotive

ist an eine Waage gekoppelt, die das Gewicht der einzelnen Waggonladungen ermittelt. Beim Erreichen einer maximalen Last von 64 Tonnen wird die nächste Einheit unter das Förderband geschoben. Nach

**„Bei uns war der Markt gesättigt, sodass eine Belieferung per Lkw nicht möglich erschien.“**

Thomas Waltle

nur 110 Minuten ist der Ladevorgang für den gesamten Zug abgeschlossen und die schweren Güterzüge mit einem Gesamtgewicht von 1450 Tonnen können Richtung Vor-

arlberg abfahren. „Durch den langfristigen Großauftrag mit der Rail Cargo Austria AG können wir einen aktiven Beitrag zur umweltfreundlicheren Transportabwicklung liefern“, freuen sich Hubert Rhomberg und der Geschäftsführer der Streng Bau GmbH, Thomas Waltle.

### 1600 Tonnen Co<sub>2</sub> eingespart

Rail Cargo Austria AG Vorstandsdirektor Ferdinand Schmidt verweist auf die 1200 Anschlussbahnen, die es in Österreich derzeit gibt: „Wir liegen mit einem Marktanteil von 30% beim Transport auf der Schiene im europäischen Spitzenfeld.“ LA Anton Mattle lobt den Unternehmer, „der

in wirtschaftlich schwierigen Zeiten mehr als sechs Millionen Euro investiert und dazu beiträgt, Arbeitsplätze zu sichern.“ Müsste das Material per Lkw die 120 km von Schönwies nach Dornbirn transportiert werden, würde dies 14.000 Fahrten jährlich bedeuten. Der Transport per Bahn erspart der Umwelt mindestens 1600 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Dafür legt sich die ÖBB mächtig ins Zeug, wie Pressesprecher René Zumtobel meint: „Für die Steilstrecke am Arlberg spannen wir drei Taurus-Loks mit beinahe 30.000 PS vor den Zug. Jeder Zug ersetzt 10.000 Lkw-Strassenkilometer.“

## Stockschützen mit Medaillenregen

Einige der besten Stockschützen kommen von der Lebenshilfe im Oberland. 21 Sportler und zwölf Betreuer waren bei der österreichischen Meisterschaft in Waidhofen an der Ybbs mit dabei. Neun Medaillen konnte das Team aus Ötztal-Bahnhof, Imst und Umhausen zum Beispiel in den Einzelbewerben im Ziel- und Lattschießen mit nach Hause nehmen.



Mit Begeisterung waren die Sportler dabei. Foto: Lebenshilfe

ISCHGL

## 12. Watterturnier im Silvretta-Center

Heute Samstag lädt die Musikkapelle Ischgl zum traditionellen Watterturnier ins Foyer des Silvretta-Centers. Der Losverkauf startet ab 17.30 Uhr, das Turnier um 18 Uhr. Die Lose kosten pro Paar und Los 16 € (Verkauf unter Tel: 05444/5999128). Gespielt wird nach den Tiroler Watterregeln unter Aufsicht von Elmar Ladner. Preise im Gesamtwert von 1900 € winken.

STAMS

## Eichenwaldlauf startet zu Mittag

Heute steht der bereits dritte Lauf durch das Naturschutzgebiet Stammer Eichenwald statt. Erstmals gibt es dabei auch einen Teambewerb. Start und Ziel sind am Fußballplatz Stams, Meldeschluss ist heute um 11 Uhr.

LANDECK

## Musikalische Revue im Stadtsaal

Mit „Ausgerechnet Bananen!“ von Klaus-Dieter Köhler gastiert am Montag, 12. Oktober, das Landestheater Schwaben im Rahmen des Theaterabos im Stadtsaal. Beginn ist um 20 Uhr.

TODESFÄLLE

In **Umhausen**: Annemarie Staar, geb. Klaua, 79 Jahre. In **Vils**: Alois Petz, 80 Jahre. In **Kramsach**: Josefa Loinger, 72 Jahre. In **Birgitz**: Aloisia Egger, geb. Schaffenrath, 85 Jahre. In **Weerberg**: Peter Danler, 69 Jahre. In **Jenbach**: Paul Klingenschmid, 74 Jahre. In **Götzens**: Franz Schögl, 72 Jahre. In **Matrei**: Julian Schwöller, geb. Wibmer. In **Innsbruck**: Luis Schönherr; Kurt Huter, 69 Jahre. In **Telfs**: Hubert Zeni, 70 Jahre.

# Keine UVP für das ATW-Areal

**Günther Berghofer lud zum Info-Abend über sein Bauprojekt und stellte sich den Fragen der Schwazer.**

**Schwaz** – Am ATW-Areal (Austria Tabak Werke) soll ein Einkaufskomplex entstehen. Investor Günther Berghofer lud deshalb zum Informationsabend ins Impulszentrum. Was den aktuellen Status angeht, hatte er eine frohe Botschaft im Gepäck: „Wir brauchen keine UVP-Prüfung.“ Der für Herbst geplante Bau-

start des Einkaufszentrums verschiebt sich um ein Jahr, als Eröffnungstermin wird Ostern 2012 anvisiert.

Wesentlich sei das Verkehrskonzept, sagte Wolfgang Fister, Geschäftsführer von Berghofers Errichtungsgesellschaft. Demnach soll sowohl der Lieferverkehr als auch die Zufahrt in die Tiefgarage über eine 3. Spur auf der Bundesstraße abgewickelt werden. Dass das Einkaufszentrum damit zusätzlichen Verkehr auf die viel befahrene Bundesstraße ziehe, stellte Fister nicht in Ab-

rede. „Wir wollen lieber dahin bauen, wo der Verkehr schon ist, als ihn zu verlagern.“ Zudem werde Berghofer für die Verkehrslösungen einiges an Grund abtreten.

Für Diskussionsstoff sorgte auch der Name fürs Einkaufszentrum. Statt „Inn Centrum Schwaz“ (ICS) möchte der Investor es „Stadtgalerie“ nennen. Da es eine gleichnamige Kunstgalerie in Schwaz gibt, warnte deren Leiterin vor Verwechslungen und bat, „einen kreativen Prozess in Gang zu setzen“. (ad)



Die Grandes Dames des Klettersports, Angy Eiter (l.) und Bettina Schöpf (r.), umrahmen die erfolgreichen ÖAV-Kletterer. Foto: Weitz

# Imster Alpenverein ehrte seine Kletterer

**Der ÖAV Imst-Oberland hat viele erfolgreiche Kletterer jeder Altersstufe. Die wurden am Mittwoch in der Imster Kletterhalle geehrt.**

**Imst** – Bei dem einen oder anderen ist die Saison noch nicht vorbei, Chancen auf Siege sind nach wie vor da. Mit Angela Eiter und Bettina Schöpf hat der Alpenverein Imst die perfekten Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen. Die beiden sorgten auch heuer wieder für Spitzenplätze bei den Weltcups.

Mit diesen beiden Klettersportgrößen ehrte der ÖAV Imst-Oberland auch die Nachwuchssportler. Mit Katharina Posch als Jugend-

weltmeisterin gab eine weitere Imsterin ihre Visitenkarte ab. Aufzeigen konnten auch Sandro Deutschmann und Alexander Köll mit den Gesamtsiegen im Austria Cup in ihren Kategorien, Lukas Huter mit dem Einzug ins Nationalteam. Bei den Kindern gewann Jan-Luca Posch alle Bewerbe und wurde Tiroler sowie österreichischer Meister.

An diesem Abend wurden aber nicht nur die Sportler geehrt, sondern auch den Sponsoren des Teams gedankt, „denn ohne diese Firmen wäre kein Breitensport und Spitzensport in dieser Form möglich“, sind sich die ÖAV-Verantwortlichen natürlich einig. (TT)

Energie aus Luft, Erde und Wasser:

## Wärmepumpensysteme von Mondo Therm

Die Preisentwicklung fossiler Brennstoffe machen Wärmepumpen zu einer attraktiven Alternative zu Öl und Gas. Mondo Therm hat für Sie das „Rundum sorglos Paket“ entwickelt, welches von der geologischen Beurteilung Ihres Grundstückes über die Planung der Anlage bis zur Fertigstellung alle Leistungen beinhaltet. Die Durchführung von Tiefenbohrungen werden durch unsere hauseigene Bohrfirma erledigt.

**Kontaktieren Sie uns! Wir beraten Sie gerne.**

**MondoTherm Energiesysteme GmbH**  
Olympstrasse 23  
6430 Ötztal-Bahnhof  
Tel.: 05266 87101  
www.mondotherm.at  
info@mondotherm.at

